

Im Dezember versenkte Schiffe.

Von zuständiger Stelle erhalten wir folgende Zusammenstellung der im Laufe des Monats Dezember v. J. versenkten feindlichen Fahrzeuge. Sie gibt ein anschauliches Bild von der erfolgreichen Tätigkeit der verbündeten Marinen und zeigt, welche empfindliche Einbuße an Handelswerten der Feind auch im verfloßenen Monat zu verzeichnen hat.

Es wurden versenkt:

A) Im Kriegsgebiet um England 5 Dampfer von insgesamt 17.000 tons, darunter ein englischer Hilfskreuzer von etwa 4000 tons, ferner „St. Oswald“ engl. 3810 tons und „Minister Bernaert“ belg. 4315 tons.

B) Im Mittelmeer von den Unterseebooten der Mittelmächte:

1. Franz.	„Ville de la Citot“	6378	Br.-Reg.-L.	Engl. Truppen, Stückgt.; annamitische Eisenarbeiter für Frankreich.
2. Engl. D.	„Glan Macleod“	4796	„ „	Bieh u. Stückgt. nach London.
3. „	„Dmetra“	5422	„ „	Trupp.-Transportschiff nach Marseille.
4. „	„Commodore“	5838	„ „	Trupp.-Transportschiff nach Marseille.
5. „	„Selmannir“	4000	„ „	Zucker f. England
6. „	„Beria“	3229	„ „	leer.
7. „	„Dufiria“	2705	„ „	Baumwolle für Gull.
8. „	„Ericic“	6553	„ „	Salpeter nach Alexandrien.
9. „	„Nebbo“	4552	„ „	Stückgut.
10. „	„Glan Macfarlane“	4825	„ „	Baumw., Seinsaat. England.
11. „	„Glengale“	9400	„ „	ditto.
12. „	Motorisch „Abelia“	3650	„ „	Stückgt. u. Goldladung f. 2 Millionen Mark.
13. Japan.	„Yafata Maru“	12.500	„ „	Stückgt. u. Goldladung f. 2 Millionen Mark.
14. „	„Kantoku Maru“	3217	„ „	Zucker, Kopra f. London.
15. Griechisch	„Dimitrios Goulandris“	3744	„ „	Lebensm. f. Engl. darunter 2 Mil. Eier.

80.809 Br.-Reg.-L.

C) Im Mittelmeer an italienischen Fahrzeugen von österreichisch-ungarischen Unterseebooten:

1. Italien.	Dampfer „Dante“	889	Br.-Reg.-L.	Eisen.
2. „	Segler „Pietro Lofaro“	516	„ „	Stückgut.
3. „	Dampfer „Porto Said“	5309	„ „	„
4. „	Wachtschiff	250	„ „	„
		6965		Br.-Reg.-L.

Die Gesamteinbuße des Feindes beträgt nach dieser Zusammenstellung, die nur auf Grund einwandfreier Feststellung erfolgten Verluste anführt, 24 Schiffe von insgesamt 104.466 Tonnen. In Wirklichkeit ist die Schädigung des feindlichen Handels beträchtlich höher, weil vorläufig verlässliche Angaben über die durch Kollision, Minen, Strandungen und anderenweitige Begebenheiten gesunkenen Fahrzeuge noch nicht vorliegen. Soweit sich jedoch aus Presseveröffentlichungen ersehen läßt, erhöht sich der feindliche Verlust mit Sicherheit auf mindestens 130.000 Tonnen.